

Tannenhof Ulm

## Von der Trainerin zur Vize-Weltmeisterin Lucia Kupczyk ungewöhnlicher Weg als Bogenschützin

Dass erfolgreiche Sportler nach ihrer Karriere eine Laufbahn als Trainer einschlagen, ist nicht ungewöhnlich. Lucia Kupczyk allerdings ging genau den umgekehrten Weg. Heute ist sie Vizeweltmeisterin im Bogenschießen und möchte im kommenden Jahr bei den Paralympics in Rio de Janeiro an den Start gehen.

22 Jahre ist es her, dass Lucia Kupczyk zum Bogenschießen kam. Damals war ihr Mann Mitglied der Schützengilde Laichingen. Ihr Sohn wollte ebenfalls trainieren, aber im Verein gab es keinen Jugendtrainer. Also absolvierte Lucia Kupczyk, die bis dahin nichts mit Bogenschießen zu tun gehabt hatte, die Ausbildung zur Trainerin im Bogenschießen an der Sportschule in Ruit. Bevor ihr Sohn zur Welt gekommen war, hatte sie Physik studiert. Während der Elternzeit arbeitete sie bei verschiedenen Bildungsstätten als EDV-Referentin. Die dreiwöchige Ausbildung zur Trainerin im Bogenschießen schloss sie mit der C-Lizenz ab.

Im Laufe der Zeit fanden in Laichingen immer mehr Kinder und Jugendliche Gefallen am Bogenschießen. Lucia Kupczyk trainierte sie mit Leidenschaft, aber ohne übertriebenen Ehrgeiz. Wichtig war ihr, dass der Spaß am Sport im Vordergrund stand, der Leistungsgedanke kam frühestens an zweiter Stelle. Dann traf sie eine schwere Erkrankung, in deren Folge sie auf den Rollstuhl angewiesen ist. „Ich musste mit dem Training der Kinder aufhören, da ich auf der Übungswiese im Rollstuhl zu viele Hindernisse zu bewältigen hatte“, erinnert sich die heute 52-Jährige.

Mit der Erkrankung und der Auseinandersetzung mit ihrer körperlichen Behinderung bekam der Sport eine neue Bedeutung für sie. Nun begann Lucia Kupczyk selbst zu trainieren. Sie nahm an einer Deutschen Meisterschaft teil und erreichte auf Anhieb den 2. Platz. „Keine Kunst – wir waren nur zwei Teilnehmer“, sagt sie mit einem Schmunzeln, „aber mein Ehrgeiz war geweckt“. Ein Satz begleitet seitdem ihre sportliche Karriere: „Ich will besser werden.“

Bogenschießen ist eine der wenigen Sportarten, an der Menschen mit und ohne körperliche Behinderung gleichberechtigt teilnehmen können. Lucia Kupczyk gewann im Rollstuhl Wettkampf



# Im Fokus

für Wettkampf. Im Jahr 2009 wurde sie erstmals für die Nationalmannschaft nominiert, 2014 wurde sie Europameisterin.

Im August fanden die Weltmeisterschaften im Bogensport der Menschen mit Behinderung in Donaueschingen statt. Lucia Kupczyk wurde von Fans aus dem Tannenhof begleitet, denn sie arbeitet seit einiger Zeit in der Tannenhof-Zweigwerkstatt in Laichingen. Neun Klienten aus dem Berufsbildungsbereich und drei Bildungsbegleiter folgten ihr in den Schwarzwald und feuerten sie lautstark und mit einem Plakat an. Mit Erfolg: Zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen Karina Granitzka und Vanessa Bui wurde Lucia Kupczyk Vize-Weltmeisterin. In einem hochdramatischen Finale setzten sich die Russinnen im Stechen hauchdünn mit zwei Ringen Vorsprung vor dem deutschen Trio durch. Das nächste Ziel peilt Lucia Kupczyk bereits an: Sie kämpft um einen Startplatz bei den Paralympics 2016 in Rio de Janeiro.

*Die Weltmeisterschaften im Bogensport der Menschen mit Behinderung fanden diesmal in Donaueschingen statt. Vor großem Publikum holte Lucia Kupczyk aus Laichingen (Bild oben rechts, dritte v.l.) mit der deutschen Nationalmannschaft den Vizeweltmeister-Titel. Fotos oben: DBS/Kevin Müller*

*Unterstützt und angefeuert wurde Lucia Kupczyk von Kolleginnen und Kollegen aus der Laichinger Zweigwerkstatt des Tannenhofs.*

Ute Spannbauer

